



THEMEN

TUCinformation

TU Chemnitz sicherte sich dauerhaft das Zertifikat zum „audit familiengerechte hochschule“

1

TU Chemnitz erhielt Prädikat „Gleichstellung: ausgezeichnet!“

2

TU-Professorin Marlen Gabriele Arnold in Beratungsgruppe zur Weiterentwicklung der Sächsischen Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung berufen

2

Stifterverband zeichnete Projekt der TU Chemnitz zur Unterstützung ihrer Studierenden in der Corona-Krise mit „Hochschulperle Spezial“ aus

3



TU Chemnitz sicherte sich dauerhaft das Zertifikat zum „audit familiengerechte hochschule“

Bereits zum fünften Mal in Folge wurde der TU Chemnitz das Zertifikat zum „audit familiengerechte hochschule“ durch die berufundfamilie Service GmbH, einer Initiative der Hertie-Stiftung, verliehen. Nach der Re-Auditierung im Rahmen eines Dialogverfahrens im Oktober letzten Jahres besitzt das neue Zertifikat, das als das zentrale Qualitätssiegel für familienbewusste Personalpolitik in Deutschland gilt, nun dauerhaften Charakter. Die TU Chemnitz ist die erste Hochschule in Sachsen, die bereits 2006 auditiert wurde und seitdem eindrucksvoll unter Beweis stellte, dass eine familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik einen hohen Stellenwert an der Universität besitzt.

„Familienfreundliche Rahmenbedingungen sind ein elementarer Baustein in der Gesamtausrichtung einer modernen Universität und zudem ein äußerst wichtiger Standortfaktor. Vor dem Hintergrund wurden an unserer Universität auch zahlreiche familienfreundliche Maßnahmen, etwa zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bzw. Familie und Studium, etabliert, die wir auch in Zukunft weiter ausbauen wollen“, so Prof. Dr. Gerd Strohmeier, Rektor der TU Chemnitz, der sich sehr über die dauerhafte Zuerkennung des Zertifikats „audit familiengerechte hochschule“ freute und allen daran Beteiligten sehr herzlich für ihr herausragendes Engagement dankte. Mit ihrer stark ausgeprägten Familienfreundlichkeit trage die TU Chemnitz dazu bei, die Attraktivität von Chemnitz als Studien-, Arbeits- und Lebensmittelpunkt weiter zu erhöhen.

» Familienfreundliche Rahmenbedingungen sind ein elementarer Baustein in der Gesamtausrichtung einer modernen Universität und zudem ein äußerst wichtiger Standortfaktor.

Prof. Dr. Gerd Strohmeier, Rektor der TU Chemnitz

„Die Auszeichnung ist das Ergebnis eines langjährigen, anhaltenden Engagements der TU Chemnitz für familiengerechte Arbeits- und Studienbedingungen“, sagt die Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte der TU Chemnitz und Projektbeauftragte des Audits, Karla Kepsch. Wesentliche Arbeitsschwerpunkte nach der letzten Auditierung waren die Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements an der Universität, die Erarbeitung eines Maßnahmenkataloges zum Thema Inklusion und dessen Umsetzung, eine verbesserte Hochschulkommunikation mit einem vielfältigen neuen Informationsangebot, verbesserte Beratungsangebote sowie eine Reihe von Maßnahmen der Universitätsleitung zur Unterstützung des wissenschaftlichen Personals bei der Gestaltung der Arbeits- und Lebenswelt in Verbindung mit Familie, Karriere und Personalentwicklung.

Darüber hinaus hat das Zentrum für Chancengleichheit in Wissenschaft und Forschung mit dem Familienservice zahlreiche Beratungsangebote und Informationsveranstaltungen zum Thema Familie mit Kindern bzw. Pflegeaufgaben angeboten. „Das jährliche Highlight war der ‚Ferienspaß‘, ein Angebot für Kinder von Universitätsangehörigen in den sächsischen Schulferien“, so Kepsch. Durch die Kooperation mit dem Studentenwerk Chemnitz-Zwickau profitieren studierende Eltern der TU Chemnitz seit Sommer 2018 zudem von der Kita „Campulino“, die vom Studentenwerk getragen wird.

Zu den zukünftigen Maßnahmen gehören u. a. der weitere Ausbau lebensphasenbezogener Arbeitsmodelle, die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege und hier u. a. die Ausschöpfung der Möglichkeiten mobiler Arbeit im Kontext von Familienaufgaben, die Weiterentwicklung der Angebote des Gesundheitsmanagements, der Ausbau der Eltern-Kind- bzw. Ruhe- und Still-Räume sowie die Erarbeitung eines Führungsleitbildes mit dem Ausbau der Führungskräfte- und Personalentwicklung.

Familien-Portal der TU Chemnitz: www.tu-chemnitz.de/tu/familie

TUCinformation



Die TU Chemnitz erhielt als einzige Hochschule im Freistaat Sachsen und als eine von nur zehn Hochschulen bundesweit das Prädikat „Gleichstellung: ausgezeichnet!“

TU Chemnitz erhielt Prädikat „Gleichstellung: ausgezeichnet!“

Die TU Chemnitz beteiligte sich 2019 erneut am Professorinnen-Programm von Bund und Ländern und war zum dritten Mal in Folge erfolgreich. Als einzige Hochschule im Freistaat Sachsen und eine von nur zehn Hochschulen bundesweit erhielt sie das Prädikat „Gleichstellung: ausgezeichnet!“. Damit würdigte die Jury das Gleichstellungszukunftskonzept

der TU zur Personalentwicklung und -gewinnung auf dem Weg zur Professur. Im Rahmen des Programms und dank der besonderen Auszeichnung kann die TU Chemnitz nun vier Professorinnen berufen, deren unbefristete W2- oder W3-Stellen in den ersten fünf Jahren mit jeweils bis zu 165.000 Euro gefördert werden.



Prof. Dr. Marlen Gabriele Arnold (l.), Inhaberin der Professur für Betriebliche Umweltökonomie und Nachhaltigkeit, ist seit November 2019 Rektoratsbeauftragte für Nachhaltige Campusentwicklung an der TU Chemnitz. Ihre Expertise ist jetzt auch auf Landesebene gefragt.

TU-Professorin Marlen Gabriele Arnold in Beratungsgruppe zur Weiterentwicklung der Sächsischen Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung berufen

Prof. Dr. Marlen Gabriele Arnold, Inhaberin der Professur für Betriebliche Umweltökonomie und Nachhaltigkeit sowie Rektoratsbeauftragte für Nachhaltige Campusentwicklung an der Technischen Universität Chemnitz, wird künftig bei der Umsetzung der „Sächsischen Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) beratend tätig sein. Die Landesrektorenkonferenz Sachsen hat auf ihrer Mit-

gliederversammlung am 7. Februar 2020 entschieden, die Chemnitzer Professorin in die Beratungsgruppe „Strategie zur Weiterentwicklung der BNE in Sachsen“ zu entsenden. In insgesamt vier Beratungsgruppen werden Ideen und Maßnahmen zur Weiterentwicklung und Umsetzung der BNE in Sachsen gesammelt.

TUCinformation

Stifterverband zeichnete Projekt der TU Chemnitz zur Unterstützung ihrer Studierenden in der Corona-Krise mit „Hochschulperle Spezial“ aus



Das TU4U-Projekt „TU4U – SelfE“ (Self-organised E-Learning) wurde im Mai 2020 vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e. V. mit der mit 1.000 Euro dotierten „Hochschulperle Spezial“ ausgezeichnet. Damit würdigt der Stifterverband beispielhafte Projekte, die zeigen, wie Forschen, Lehren und Lernen in Krisenzeiten gelingen können. „Das Projekt „TU4U – SelfE“ hilft den Studierenden dabei, auch in dieser herausfordernden Situation erfolgreich zu lernen, an den eigenen Kompetenzen zu arbeiten und individuelle Tiefs auch im Lockdown mit Hilfe professioneller Beratung zu bewältigen“, so die Jury.

» Die Technische Universität Chemnitz hat in der Corona-Krise schnell reagiert und bestehende analoge Betreuungsangebote in niedrighschwellige Onlineformate überführt.

Jury des Stifterverbandes

„TU4U – SelfE“ unterstützt die Studierenden der TU Chemnitz in der aktuellen Corona-Krise beim Online-Studium und hilft ihnen dabei, sich in den eigenen vier Wänden besser zu organisieren und motivierter zu arbeiten. Ein Web-Portal gibt Tipps zum selbstbestimmten Lernen von zu Hause aus und berät bei der Umsetzung von Schreibprojekten.

Denn für das Studium zu lernen und eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, ist für viele Studierende häufig eine Herausforderung, die durch die Corona-Krise noch verstärkt wird. Eine zusätzliche Beratung im Webroom, per Telefon oder E-Mail leistet individuelle, überfachliche Unterstützung bei allen Fragen rund ums Studium oder zum wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben. So können Studierende gemeinsam mit Expertinnen und Experten vertraulich an ihren Schwierigkeiten im Selbststudium arbeiten.

Um die eigenen Kompetenzen und Soft Skills auch im digitalen Sommersemester weiterzuentwickeln, aber auch zur Bekämpfung von Prüfungsängsten, bietet das Projekt zudem Online-Workshops, Studiencoaching sowie eine virtuelle Schreibwoche an. Für die internationalen Studierenden werden einige der Angebote auch in englischer Sprache abgehalten. Online-Lernräume für die Fächer Mathematik und Informatik ermöglichen überdies einen fachlichen Austausch sowie eine tutorielle Unterstützung bei Fragen zu Vorlesungen und Übungen.

Weitere Informationen:

www.tu-chemnitz.de/qpl/tu4u/studierende/selfe.html



HOCHSCHULPERLE[®]

Der Stifterverband zeichnet jeden Monat innovative Projekte an Hochschulen aus. Die Aktion „Hochschulperle“ soll diese vorbildlichen Projekte stärker ins öffentliche Bewusstsein rücken. 2020 steht die Auszeichnung unter dem Leitbegriff „Offene Wissenschaft“. Ziel der auszeichnenden Initiativen und Projekte soll es sein, Innovationen zu fördern und den gesellschaftlichen Nutzen von Wissenschaft zu stärken. Von April bis Juni 2020 vergab der Stifterverband zusätzlich monatlich eine „Hochschulperle Spezial“. Diese Auszeichnung prämiiert Projekte, die dabei helfen, die aktuellen Herausforderungen bei Forschung und Lehre in Zeiten der Corona-Krise an Universitäten und Fachhochschulen in Deutschland zu meistern.

IMPRESSUM

Herausgeber

Rektor der TU Chemnitz,
Prof. Dr. Gerd Strohmeier

Redaktion

Pressestelle und Crossmedia-Redaktion
Mario Steinebach, verantwortlich
Matthias Fejes, Redaktion
Jacob Müller, Layout

Fotos/Grafik

Jacob Müller, Jan Felber, TU4U, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e. V.

Infobrief abbestellen dialog@tu-chemnitz.de

Anschrift

Technische Universität Chemnitz, Straße der Nationen 62, 09111 Chemnitz | Telefon: +49 371 531-10040 | E-Mail: rektor@tu-chemnitz.de